

Epidemiologische Information für den Monat Februar 2026

(4 Meldewochen 02.02. bis 01.03.2026)

Chikungunyafieber

Die im Februar übermittelten Fälle betrafen Männer im Alter zwischen 29 und 59 Jahren nach Aufhalten in Kuba bzw. auf den Seychellen. Die Chikungunyafieber-Infektionen wurden mittels IgM-Antikörpernachweises diagnostiziert. Eine stationäre Behandlung war jeweils nicht erforderlich.

Clostridioides-difficile-Infektion, schwerer Verlauf

Insgesamt kamen 26 schwere Verläufe einer *Clostridioides-difficile*-Infektion zur Meldung. Betroffen waren ein 10 Monate altes Mädchen sowie Erwachsene im Alter zwischen 60 und 98 Jahren (Median der Erwachsenen: 82 Jahre). An den Folgen der Infektion verstarben drei Frauen im Alter von 87 bis 97 Jahren sowie ein 98-jähriger Mann.

Coronavirus-Krankheit-2019 (COVID-19)

Auf den Berichtsmonat Februar entfielen 504 Erkrankungen, was einer wöchentlichen Inzidenz von rund 3 Infektionen pro 100.000 Einwohner entsprach. Die wöchentliche Neuerkrankungsrate sank somit gegenüber dem Vormonat Januar (9 Infektionen pro 100.000 Einwohner) um 63 % und bewegt sich unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums 2025 mit 4 Infektionen pro 100.000 Einwohner).

An den Folgen der Infektion verstarben je drei Frauen und Männer im Alter zwischen 75 und 92 Jahren (Median: 89 Jahre).

Creutzfeld-Jakob-Krankheit (CJK)

Der im Berichtszeitraum übermittelte Fall betraf eine 66 Jahre alte Frau, die stationär behandelt wurde und an den Folgen der Infektion verstarb. Die Diagnosesicherung erfolgte aufgrund der fachlichen Beurteilung durch das Nationale Referenzzentrum.

Denguefieber

Es erkrankte ein zehn Jahre alter Junge nach Aufhalten in Nicaragua und Costa Rica. Eine stationäre Behandlung war nicht nötig.

Echinokokkose

Bei einer 37 Jahre alten Frau mit türkischer Herkunft, die seit 2023 in Deutschland lebt, wurde mittels Antikörpernachweis eine Echinokokken-Infektion (*Echinococcus* ohne Differenzierung) diagnostiziert. Eine für die Krankheit typische Symptomatik bestand nicht.

Enterobacterales-Nachweis¹

Insgesamt wurden im Berichtszeitraum 27 Fallmeldungen (7 Infektionen und 20 Kolonisationen) mit Resistenz gegenüber Meropenem bzw. der Nachweis eines Carbapenemase-Gens übermittelt. Die Nachweise erfolgten bei Erwachsenen zwischen 20 und 90 Jahren (Median: 67 Jahre).

Der Nachweis einer Carbapenemase gelang bei 20 Betroffenen, darunter zwei Fälle mit Nachweis von verschiedenen Carbapenemase-Genen.

Todesfälle kamen nicht zur Meldung.

Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME)

Bei der im Februar registrierten Erkrankung handelte es um eine Nachmeldung. Die 44 Jahre alte Frau, die bisher nicht gegen FSME geimpft worden war, erkrankte bereits Anfang Oktober 2025 mit anhaltendem Kopf- und Nackenschmerzen. Eine stationäre Behandlung war nicht notwendig. Die Meldung erfolgte aus dem Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge; die Patientin hatte sich nur in ihrem Wohnumfeld aufgehalten.

Haemophilus influenzae-Erkrankung, invasiv

Im Berichtszeitraum wurden sieben Infektionen übermittelt. Betroffen waren ein zwei Jahre alter Junge sowie Erwachsene im Alter zwischen 35 und 87 Jahren (Altersmedian der Erwachsenen: 86 Jahre). In sechs Fällen wurde eine stationäre Behandlung angegeben.

In einem Fall konnte der Kapseltyp b ausgeschlossen (= non-b) sowie in fünf Fällen nicht-typisierbarer *Haemophilus influenzae* diagnostiziert werden.

Ein 87 Jahre alter Mann verstarb an septischer Pneumonie (Nachweis von nicht-typisierbarer *Haemophilus influenzae* im Blut und Liquor).

Herpes zoster

Unter den 187 übermittelten Fällen wurde ein Todesfall gemeldet. Es handelte sich hierbei um einen 84-jährigen Mann, der das spezifische klinische Bild eines Herpes ophthalmicus zeigte. Der Patient, der seit Längerem unter einer kompletten Querschnittslähmung litt, verstarb an den Folgen der Infektion und einer hinzugekommenen Sepsis.

Influenza

Im Berichtszeitraum wurden 7.187 Influenzavirus-Infektionen übermittelt: 6.580-mal Influenza A (darunter elfmal A(H1N1)pdm09 und fünfmal A(H3N2)), 23-mal Influenza B sowie 584 nicht nach A oder B differenzierte Influenza.

Die häufigsten Nachweise erfolgten bei Senioren über 65 Jahren mit 31 %, gefolgt von den Erwachsenen im Alter zwischen 45 und 64 Jahren mit 20 %. Säuglinge unter einem Jahr waren mit einem Anteil von knapp 2 % am wenigsten betroffen.

Ein drei Jahre altes, nicht gegen Influenza geimpftes Kind mit schwerer Grunderkrankung sowie 34 Frauen und 33 Männer im Alter zwischen 44 und 98 Jahren (Median der Erwachsenen: 84 Jahre) verstarben im Berichtsmonat an einer Influenza (65-mal Nachweis von Influenza A sowie dreimal Nachweis von nicht nach A oder B differenzierte Influenza). Keiner der Patientinnen und Patienten war in der aktuellen Saison gegen Influenza geimpft.

Seit Beginn der Influenzasaison in der 40. Meldewoche 2025 wurden in Sachsen kumulativ 27.604 Infektionen, darunter 246 Todesfälle registriert (Vorsaison 2024/2025: 35.290, davon 159 Todesfälle).

Keuchhusten

Im Februar kamen 44 Keuchhusten-Erkrankungen, verursacht durch 34-mal *Bordetella (B.) pertussis* bzw. zehnmal *B. parapertussis*, zur Meldung. Im Vergleich zum Vormonat Januar lag die wöchentlich Neuerkrankungshäufigkeit auf etwa dem gleichen Niveau (0,3 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner). Häufungen mit jeweils zwei Fällen wurden in einer Schule und einer Familie registriert.

Legionellose

Bei den fünf im Berichtsmonat übermittelten Legionellose-Fällen handelte es sich um Erwachsene im Alter zwischen 57 und 80 Jahren (Media: 73 Jahre), die mit einer Pneumonie stationär behandelt wurden.

Als mögliche Expositionen konnten in einem Fall der Aufenthalt in den Vereinigten Arabischen Emiraten bzw. bei den anderen Patientinnen und Patienten wahrscheinlich der private/häusliche Bereich ermittelt werden.

Leptospirose

Eine 35 Jahre alte Frau wurde mit Ikterus, Hämorrhagien und Nierenfunktionsstörungen stationär behandelt. Der Nachweis der Infektion gelang mittels Antikörpernachweis.

Ein zweiter Fall betraf eine 49-Jährige, die ebenfalls aufgrund der Schwere der Symptomatik hospitalisiert wurde. Auch hier konnte die Infektion mittels Antikörpernachweis bestätigt werden.

Bislang ergaben sich in beiden Fällen keine Hinweise auf die mögliche Infektionsquelle.

Lyme-Borreliose

Die Anzahl der Borreliosen lag mit 32 Meldungen unter dem Niveau des 5-Jahres-Mittelwertes (n = 44). In 28 Fällen wurde symptomatisch ein Erythema migrans angegeben. Bei vier Betroffenen wurde ein arthritischer Verlauf registriert.

Malaria

Zwei Männer im Alter von 30 und 37 Jahren erkrankten nach Aufenthalten im Kongo bzw. Tansania an einer Malaria (keine Differenzierung der Plasmodienspezies). Im Zusammenhang mit den Reisen war keine Chemoprophylaxe erfolgt.

Meningokokken-Infektion, invasiv

Ein 99 Jahre alter Mann wurde mit septischem Krankheitsbild hospitalisiert. Aus der Blutkultur des Patienten gelang der Nachweis einer Infektion mit Meningokokken der Serogruppe Y.

Mpox

Auch beim 25-jährigen Lebens- und Sexualpartner eines bereits im Januar an Mpox erkrankten 33 Jahre alten Patienten, zeigten sich infolge ebenfalls Hautläsionen. Damit ist dies der zweite Nachweis der Klade 1b in Sachsen. Der nachfolgend Betroffene hatte im Zusammenhang mit der Infektion des Partners eine Impfung gegen Mpox erhalten, die aber die bereits stattgefundenen Infektion nicht mehr hemmen konnte.

Beim zweiten im Berichtsmonat registrierten Fall, handelte es sich um einen 28-Jährigen, der ebenfalls wegen typischer Hauterscheinungen ambulant behandelt wurde. Der Patient gab anonyme Sexkontakte mit Männern in Berlin an. Eine weitere Labordiagnostik zur Differenzierung der Klade erfolgte nicht. Er hatte im Frühjahr des vergangenen Jahres bereits zwei Impfungen gegen Mpox erhalten.

MRSA-Infektion, invasiv

An einer invasiven MRSA-Infektion erkrankten vier Männer und eine Frau im Alter zwischen 35 und 94 Jahren (Altersmedian: 68 Jahre). Todesfälle wurden nicht übermittelt.

MRSA-Nachweis, PVL-Bildner

Insgesamt wurden 17 Nachweise (elf Infektionen und sechs Kolonisationen) übermittelt, die aus verschiedenen Abstrichen erfolgten. Betroffen waren ein Säugling, vier Kinder im Alter zwischen 6 und 12 Jahren, ein Jugendlicher sowie Erwachsene zwischen 28 und 84 Jahren (Median der Erwachsenen: 45 Jahre).

Norovirus-Enteritis

Die Anzahl der Infektionen stieg im Berichtszeitraum um 20 % gegenüber dem Vormonat Januar. Mit insgesamt 961 registrierten Fällen betrug die wöchentliche Neuerkrankungsrate 5,9 Erkrankung pro 100.000 Einwohner und lag somit 37 % über dem Niveau des Vergleichs-5-Jahres-Mittelwertes (4,3 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner).

Häufungen mit mindestens einem klinisch-laboridiagnostisch bestätigten Fall wurden aus Heimen für Senioren und Seniorinnen (26), medizinischen Einrichtungen (16), Kindertagesstätten (5) und Privathaushalten (2) übermittelt.

An den Folgen der Infektion verstarben drei Frauen im Alter zwischen 87 und 101 Jahren.

Pneumokokken-Erkrankung, invasiv

Im Berichtsmonat kamen 59 Fälle zur Meldung. Im Vergleich zum 5-Jahres-Mittelwert (n = 46) lag die Zahl der übermittelten Infektionen über dem Niveau der vergangenen Jahre. Dies ist jedoch während der Grippezeit nicht ungewöhnlich, da bakterielle Infektionen häufig als Sekundärinfektion nach Influenza-Erkrankungen auftreten. Betroffen waren ausschließlich Erwachsene im Alter zwischen 29 und 88 Jahren (Median: 67 Jahre). Der Erregernachweis erfolgte aus Blut, Liquor bzw. aus nicht näher genanntem normalerweise sterilem Material der Patientinnen und Patienten.

Zwei 87 bzw. 88 Jahre alte Männer verstarben jeweils nach septischem Krankheitsverlauf mit Pneumonie.

Pseudomonas-aeruginosa-Nachweis²

Im Februar wurden vier Infektionen und fünf Kolonisationen erfasst. Betroffen waren Erwachsene im Alter zwischen 31 und 77 Jahren (Median: 65 Jahre).

Todesfälle wurden nicht übermittelt.

Respiratory-Syncytial-Virus-Infektion

Insgesamt wurden im Berichtsmonat 2.781 RS-Virus-Infektionen übermittelt (Vergleichszeitraum des Vorjahres: 2.378 Fälle, 5-Jahres-Mittelwert: 1.112). Gegenüber dem Vorzeitraum Januar entsprach dies einer Zunahme um knapp das Dreifache. 42 % aller RSV-Nachweise betrafen Kinder unter 5 Jahren.

Zehn Frauen und sieben Männer im Alter zwischen 68 und 98 Jahren (Median: 83 Jahre) verstarben an den Folgen der Infektion.

Shigellose

Es kamen sieben Shigellosen (fünfmal *Shigella (S.) spp.* sowie je einmal *S. sonnei* bzw. *S. flexneri*) zur Meldung. In zwei Fällen konnten Aufenthalte in Südafrika als Infektionsorte angesehen werden.

Tularämie

Bei einem 32 Jahre alten Mann mit Lymphknotenschwellung gelang aus Blut mittels Antikörpernachweis (einzelner deutlich erhöhter Wert) der Nachweis einer Tularämie. Der Betroffene gab Kontakt zu Kaninchen an.

Tod an sonstiger Infektionskrankheit

Es wurden im Februar 19 Todesfälle übermittelt. Betroffen waren zwölf Männer und sieben Frauen im Alter zwischen 66 und 94 Jahren (Median: 77 Jahre).

Erreger	Anzahl	Klinisches Bild
Candida glabrata	1	Pneumonie
Enterobacter spp.	1	Sepsis
Enterococcus spp.	2	Sepsis
Escherichia coli	6	Nierenversagen, Sepsis, Peritonitis
Staphylococcus aureus	7	resp. Insuffizienz, Sepsis
Streptococcus spp.	2	Pneumonie, Sepsis

Verantwortlich: LUA Chemnitz FG Infektionsepidemiologie

Monatsbericht Februar 2026 und kumulativer Stand 1. - 9. Meldewoche (MW) 2025 und 2026

2026 – Stand 27.03.2026

2025 – Stand 01.03.2026

	Februar 06. - 09. MW 2026		kumulativ			
	Fälle	T	01. - 09. MW 2026		01. - 09. MW 2025	
			Fälle	T	Fälle	T
Acinetobacter ¹ -Nachweis			3		2	
Adenovirus-Nachweis	314		704		1.630	
Adenovirus-Konjunktivitis	3		5		7	
Amöbenruhr					6	
Arbovirus-Infektion						
Astrovirus-Enteritis	124		211		81	
Botulismus						
Brucellose						
Campylobacter-Enteritis	188		433		395	
Candidozyma auris						
Chikungunyafieber	3		4			
Chlamydia trachomatis-Infektion	234		496		587	
Clostridioides difficile-Enteritis	166	0	383	1	472	
Clostridioides difficile-Infektion, schwerer Verlauf	26	4	61	6	64	12
Coronavirus-Krankheit-2019 (COVID-19)	504	6	2.211	41	2.177	41
Creutzfeldt-Jakob-Krankheit	1	1	2	1	1	1
Cytomegalievirus-Nachweis	58		130		136	
Denguefieber	1		1		6	
Diphtherie			1		1	1
Echinokokkose	1		1			
Enterohämorrhagische Escherichia coli-Erkrankung	22		45	1	40	
Enterobacterales-Nachweis ¹	27		54		58	1
Enterovirus-Infektion	93		212		499	
Fleckfieber						
FSME	1		2		2	
Gasbrand					1	1
Giardiasis	7		13		45	
Gruppe B-Streptokokken-Infektion	112		263		291	
Haemophilus influenzae-Erkrankung, invasiv	7	1	19	1	19	1
Hantavirus-Infektion					2	
Hepatitis A	2		5		4	
Hepatitis B	21		49		69	
Hepatitis C	14		35		45	
Hepatitis D	1		2			
Hepatitis E	21		52	1	77	1
Herpes zoster	187	1	427	2	375	1
HUS, enteropathisch						
Influenza	7.187	68	20.739	211	33.871	151
Keuchhusten	44		107		162	
Krätzmilben	75		291		391	
Kryptosporidiose	6		14		17	
Legionellose	5		18		26	

	Februar 06. - 09. MW 2026		kumulativ			
			01. - 09. MW 2026		01. - 09. MW 2025	
	Fälle	T	Fälle	T	Fälle	T
Lepra						
Leptospirose	2		4		2	
Listeriose	2		13		6	
Lyme-Borreliose	32		113		118	
Malaria	2		4		2	
Masern					1	
Meningokokken-Erkrankung, invasiv	1		2		5	
Mpox	2		4		6	
MRSA ³ -Infektion, invasiv	5		8		8	1
MRSA-Nachweis, PVL ⁴ -Bildner	17		29		28	1
Mumps					2	
Mycoplasma spp.	231		545		5.700	
Norovirus-Enteritis	961	3	1.971	3	2.706	5
Ornithose						
Orthopocken (andere)						
Parainfluenza-Infektion, respiratorisch	199		450		521	
Paratyphus						
Pneumokokken-Erkrankung, invasiv	59	2	140	8	155	9
Pseudomonas aeruginosa-Nachweis	9		17		19	
Q-Fieber						
Respiratory-Syncytial-Virus-Infektion	2.781	17	4.017	24	3.738	5
Ringelröteln	6		11		29	
Rotavirus-Erkrankung	275		513		570	
Röteln						
Salmonellose	47		84		111	2
Shigellose	7		21		13	
Subakute sklerosierende Panenzephalitis						
Syphilis	17		38		45	
Tetanus						
Toxoplasmose	1		1		4	
Tuberkulose	5		19		23	1
Tularämie	1		2			
Typhus					1	
Vibrionen-Infektion						
West-Nil-Virus-Infektion						
Windpocken	123		290		475	
Yersiniose	24		69		50	
Zikavirus-Infektion						
angeborene Infektion			4		4	
Tod an sonstiger Infektionskrankheit		19		34		24

¹ bei Nachweis einer Carbapenemase-Determinante oder mit Resistenz gegenüber Meropenem

² Veröffentlicht werden Fälle nach den Kriterien der RKI-Referenzdefinition (soweit vorhanden).

³ Methicillin-resistenter Staphylococcus aureus

⁴ Panton-Valentine-Leukozidin